

# Haas verpasst Sieg in Ravensburg

Am Wochenende trafen sich 77 Golfer für ein Kräftenessen auf dem längsten Platz der Handicap-Rallye.

Bereits zum 18. Mal wurde der Golfverband Liechtenstein (GVL) am Samstag in Ravensburg zur jährlichen Handicap-Rallye begrüßt. Traditionell fand das Turnier im Frühjahr statt und es trafen sich Golferinnen und Golfer aus Liechtenstein, Deutschland, Österreich und der Schweiz, die sich am Kurs in Ravensburg massen. Mit einer Platzlänge von 6074 Metern ist es der längste Golfplatz dieser Serie und entsprechend anspruchsvoll. Der vorhergesagte Regen traf zum Glück nicht ein, sodass die 77 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich unter trockenen Bedingungen messen konnten.

## Trotz Wetterglück erschwerte Bedingungen

Der Platz präsentierte sich trotz der vielen Niederschläge der vergangenen Wochen in einem sehr guten Zustand. Erschwerend waren aber die weichen Fairways, weshalb die Golfbälle nach der Landung nicht mehr weit rollten und der Platz somit schwierig bespielbar war. Dies widerspiegelte auch die Resultate auf der Ergebnisliste: Lediglich zwei Spieler unterschritten ihr Handicap. Gesamtsieger der Bruttowertung waren bei den Damen Margit Schurti (GC Bludenz-Braz) und bei den Herren Andreas Bertsche (GC Ravens-



Die Preisträger der Handicap-Rallye in Ravensburg flankiert vom Turnierverantwortlichen des GVL, Thomas Schaber, und den Präsidenten Hugo Adler und Peter Tinner (v. l.). Bild: pd

burg). In der Klasse I der Nettowertung konnte sich Hansjörg Obergfell (GC Ravensburg) mit 35 Nettopunkten den ersten Platz sichern, gefolgt vom Liechtensteiner René Haas (GVL) mit 33 Nettopunkten und Alexander Tutschner (GC Ravensburg) mit 31 Punkten. Die Nettowertung der Kategorie II entschied Tanja

Ruetz mit 37 Nettopunkten für sich vor Marc Luca Mayer mit 34 Nettopunkten (beide GC Ravensburg). Dritter wurde Andreas Weder (GVL) mit 32 Nettopunkten. Gewinner der Nettowertung der Kategorie III war mit 37 Nettopunkten Matthias Welte vor Fabian Schnetz mit 33 Nettopunkten und Lior Kreuzsch (alle GC Ravensburg).

Die ausgespielten Spezialwertungen gingen an Andrea Anna Walser (GC Rankweil) und Fabian Schredt (GC Bad Ragaz) für den Longest Drive sowie an Margit Schurti (GC Bludenz-Braz) und Haimo Haas (GC Gams-Werdenberg) für den Nearest to the Pin.

Nach dem Sport stand gemütliches Beisammensitzen

beim Abendessen gefolgt von der anschließenden Siegerehrung auf dem Programm. Mit den Worten «Ein Turnier unter Freunden» beschrieb es der Präsident des GC Ravensburg, Hugo Adler, in seiner kurzen Ansprache und freute sich über die langjährige freundschaftliche Verbindung des GVL mit dem GC Ravensburg. (pd)

## Der SC Vaduz führt GV durch

Ski Der Skiclub Vaduz lädt am Dienstag, 23. Mai, um 19 Uhr im Gasthof Löwen in Vaduz zur Generalversammlung ein. Alle Mitglieder sind zu dieser GV herzlich eingeladen. Im Anschluss offeriert der Vorstand allen Teilnehmer einen kleinen Imbiss. (pd)

## FCV-Trainerstab zu Gast bei SOLie

Special Olympics Kürzlich besuchte das Trainerteam der ersten Mannschaft des FC Vaduz mit Cheftrainer Martin Stocklasi, Assistententrainer Walter Thomae, Konditionstrainer Alexander Kern und Torhütertrainer Sebastian Selke ein Training der Fussballabteilung von Special Olympics. Das Quartett leitete das Training für die Athleten und Unified-Partner. Von der ersten Minute an beim Aufwärmprogramm waren alle konzentriert und engagiert bei der Sache. Nach dem Warm-up ging es weiter zum Hauptteil mit Martin Stocklasi. Mittels einer Passübung wurden die Fussballer auf das bevorstehende Schusstraining vorbereitet. Bis zu diesem Zeitpunkt wurden die Torhüter von Sebastian Selke aufgewärmt und wie bei den Profis geübt. Für die Special-Olympics-Athleten war das Training eine unvergessliche Erfahrung. (pd)



Skater aus mehreren Nationen massen sich in Ruggell. Bild: pd

## Neue Landesmeister im Inlineskating ermittelt

Am Samstag fand zum fünften Mal der Inline-Event Liechtenstein in Ruggell statt. Mit Teilnehmern aus Österreich, Italien, Deutschland, Tschechien, der Schweiz und Liechtenstein stand von den Minis bis zu erfahrenen Profis ein hochkarätiges Feld am Start. Wegen des durchgezogenen Wetters konnten nur einige Nachmeldungen verzeichnet werden. Mit einem Starterfeld über alle Kategorien rollten 108 Athleten im Rennbetrieb um den Rundkurs. Während die Minis und Kids 800 Meter unter die Rollen

nahmen, begaben sich die Kategorien Breitensport, Fitness und Junioren auf den zwei Kilometer langen Rundkurs.

### Harald Gopp sichert sich den Landesmeister-Titel

Die Siegerzeit der Kategorie Herren über die Distanz Halbmarathon (21 Kilometer) lag mit 31:35 bei knapp über einer halben Stunde. Das Landesmeisterpodest konnte dieses Jahr von Wolfgang Büchel (3. Rang), Thomas Näf (2. Rang) und Harald Gopp (1. Rang) besetzt werden. (pd)

## Startschwierigkeiten für den Favoriten

Am Vorarlberger Mannschaftscup konnte sich Heeb erneut mit seinem Team durchsetzen.

Mit 11 Teams war der Cup eher schmal besetzt, auch aus Liechtenstein gingen keine Teams an den Start. Das Billard-Turnier begann am Samstag um 10 Uhr und Hörbranz 1 mit Steve Heeb ging als klarer Favorit ins Turnier. Nicht nur weil das Team zurzeit als eines der stärksten aus Österreich gilt, sondern auch weil aus den letzten sieben Jahren der Sieg sechsmal an Hörbranz 1 ging. In der unteren Hälfte erwarteten alle, dass sich Hörbranz 1 klar für das Halbfinale qualifiziert, jedoch wurde es bereits in der zweiten Runde vom Break Feldkirch mit 5:3 gestoppt.

### Favorit gerät bereits früh in Bedrängnis

Das Team rund um Heeb geriet bereits recht früh in die erste Hoffnungsrunde. Break Feldkirch verlor anschliessend das Spiel um den Einzug ins Halbfinale mit 3:5 gegen Hörbranz 3. In der ersten Hoffnungsrunde traf das Team von Heeb auf die Mannschaft aus Rankweil. Auch hier taten sich die Favoriten schwer und mussten sich wieder geschlagen geben.

Somit stand man bereits in der zweiten Hoffnungsrunde und durfte sich nun keine weiteren Fehler mehr erlauben. In der dritten Hoffnungsrunde mussten nun vier Spiele in Folge gewonnen werden, um sich überhaupt noch für das



Am Schluss konnte das Team Hörbranz 1 (mit Steve Heeb, Zweiter v. l.) erneut den Turniersieg bejubeln. Bild: pd

Halbfinale qualifizieren zu können. Das Team um Heeb konnte sich allerdings klar steigern und gegen Hörbranz 4, die Billard Academy Dornbirn und den SBC Feldkirch jeweils klar mit 5:0 gewinnen. Diese Siege gaben der Mannschaft neuen Rückenwind. Im Aufstiegsspiel zum Halbfinale traf das Team erneut auf Rankweil. Die Partie konnte mit 5:3 gewonnen werden, somit stand der Favorit

doch noch im Halbfinale. Gegen die 1. Landesliga-Mannschaft von Hörbranz gab sich das Team um Heeb keine Blösse und siegte mit 5:1.

### Chance auf Revanche im Finale

13 Stunden nach dem ersten Spiel kam es zum Rematch zwischen Hörbranz 1 und Break Feldkirch. Die Hörbranzler konnten mit 3:0 davonziehen,

ehe Atila Seyfettin zum 3:1 verkürzen konnte. Heeb stellte auf 4:1 und Ostermann entschied die Partie mit 5:1 für die Favoriten aus Hörbranz. Somit konnte der Turnierfavorit den Kopf nochmals rechtzeitig aus der Schlinge ziehen. Auch Heeb leistet dazu seinen Beitrag. Er war ab der dritten Hoffnungsrunde eine Stütze für das Team. Er konnte aus fünf Spielen vier für sich entscheiden. (pd)